

# Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

## Jahresabschluss 2012

### Inhaltsübersicht:

Bilanz zum 31.12.2012

Gewinn- und Verlustrechnung 2012

Anhang zum Jahresabschluss 2012

Lagebericht zum Jahresabschluss 2012

Geschäftsbericht zum Jahresabschluss 2012

**Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH**  
**Bilanz zum 31.12.2012**

<u>Aktivseite</u>	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
<b>A. <u>Anlagevermögen</u></b>		
1. Sachanlagen	692.682,77	526.594,47
<b>B. <u>Umlaufvermögen</u></b>		
<b>I. <u>Vorräte</u></b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	47.555,26	50.686,05
2. Waren	22.109,43	22.142,64
<b>II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u></b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.666,08	12.971,73
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.173,06	3.832,13
<b>III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u></b>	167.779,75	379.689,36
<b>C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>	<u>1.806,11</u>	<u>2.111,37</u>
	<b><u>975.772,46</u></b>	<b><u>998.027,75</u></b>
 <u>Passivseite</u>		
<b>A. <u>Eigenkapital</u></b>		
<b>I. <u>Gezeichnetes Kapital</u></b>	25.600,00	25.600,00
<b>II. <u>Kapitalrücklagen</u></b>		
1. Allgemeine Rücklage	166.758,09	248.318,85
2. Rücklage für Investitionen	21.961,34	16.961,34
<b>III. <u>Jahresfehlbetrag</u></b>	- 171.080,59	-222.192,58
<b>B. <u>Sonderposten</u></b>		
I. Sonderposten	647.865,69	487.262,57
<b>C. <u>Rückstellungen</u></b>		
1. Sonstige Rückstellungen	25.428,28	13.887,69
<b>D. <u>Verbindlichkeiten</u></b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.253,52	23.833,79
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.343,94	27.174,57
3. Sonstige Verbindlichkeiten	183.642,19	377.181,52
- davon aus Steuern 0,00 €/VJ: 0,00 €		
- davon i.R.d. sozialen Sicherheit 0,00 €/VJ: 0,00 €		
	<u>975.772,46</u>	<u>998.027,75</u>

Bestwig, den 31. März 2013

  
Geschäftsführer

**Gewinn- und Verlustrechnung der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH**  
**für das Geschäftsjahr 2012**

(01.01. bis 31.12.)

	2012	2011
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	278.040,75	278.314,78
2. Sonstige betriebliche Erträge	88.349,25	96.266,07
3. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	84.140,60	135.065,43
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	142.458,50	126.155,29
4. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	192.772,54	216.338,06
b. Soziale Abgaben	42.047,50	46.624,04
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	35.861,82	33.402,01
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.233,35	40.731,53
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.227,29	3.617,30
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.019,73	1.135,76
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	169.916,75	-221.253,97
10. Sonstige Steuern	<u>1.163,84</u>	<u>938,61</u>
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>	<b><u>- 171.080,59</u></b>	<b><u>- 222.192,58</u></b>

Bestwig, den 31. März 2013

  
 Geschäftsführer

## Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

### Anhang zum Jahresabschluss 2012

#### I. Allgemeines

Der Jahresabschluss der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH, gemeinnützige Gesellschaft für Kultur- und Bergbaugeschichte, für 2012 wurde entsprechend den Bestimmungen des 3. Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Form und Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den §§ 266 und 275 des HGB.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2011 wurden unverändert übernommen.

#### II. Erläuterungen zur Bilanzierungs- und Bewertungsmethode sowie zu einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

##### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Die Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Die Abschreibungen wurden nach § 253 Abs. 3 HGB vorgenommen. Das Anlagevermögen wird linear abgeschrieben.

Der Warenbestand wurde zu Einkaufspreisen erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit den Nennwerten bewertet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Rückzahlungsbeträgen passiviert.

##### 2. Angaben zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlage 1 zum Anhang.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die aufgrund der Zuwendungsbescheide der beiden Gesellschafter geleisteten Zuschüsse in den Jahren 2008-2010 wurden, soweit sie bereits zweckentsprechend verwendet wurden, als Sonderposten für Investitionszuschüsse bilanziert. Diese werden entsprechend der geförderten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens analog der Abschreibungen zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

Am 22.07.1999 ist mit der Sparkasse Bestwig ein Darlehensvertrag mit einer Tilgung von 2 % und einem festen Zinssatz von 5,6 % für 10 Jahre über 86.000,00 DM (= 43.971,10 €) für die Aufstellung eines Förderturmes abgeschlossen worden. Am 10.06.2009 ist der Darlehensvertrag mit einem festen Zinssatz von 4,5% ab 01.08.2009 bis 30.07.2019 verlängert worden. Von den bestehenden Verbindlichkeiten haben 2.580,27 € eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr; 9.691,37 € haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Von den sonstigen Verbindlichkeiten betreffen 180.470,06 € Verbindlichkeiten an Gesellschafter.

##### 3. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um den Verkauf der Eintrittskarten sowie Erträgen aus dem Kioskverkauf. Die Prüfung durch die Wirtschaftsberatungsgesellschaft WIBERA AG für das Jahr 2006 hat ergeben, dass die Erlöse aus dem Kombikartenverkauf mit der Fa. Grevin Deutschland GmbH (Fort Fun Abenteuer-

land), mit den Bruchhauser Steinen und mit der Personenschiffahrt Hennesee die Umsatzerlöse der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH mindern und somit korrigiert werden müssen.

Weitere Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung können dem Geschäftsbericht entnommen werden.

**III. Angaben zum Jahresergebnis**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag 2012 i.H.v. 171.080,59 € aus der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

**IV. Angaben zum Abschlussprüferhonorar**

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 erfolgt durch die Rechnungsprüfung des Hochsauerlandkreises unentgeltlich.

**V. Ergänzende Angaben**

**Zusammensetzung der Organe und Aufwendungen für Organe**

1. Vertretungsberechtigter Geschäftsführer der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH ist Herr Bürgermeister Ralf Péus.
2. Aufgrund der Kommunalwahl am 30.08.2009 erfolgte in der Gesellschafterversammlung am 22.12.2009 eine Neuwahl des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung. Zum Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung wurde Herr Dieter Wurm gewählt.
3. Im Geschäftsjahr 2012 beschäftigte die Gesellschaft 1 Museumsleiter, 1 Schlosser, 1 Verwaltungsmitarbeiterin, 4 Aushilfsführer, 3 Servicekräfte (Teilzeit) und 2 Reinigungskräfte (Teilzeit) sowie 2 Aushilfsreinigerinnen. Ein weiterer Mitarbeiter wird per Personalgestellungsvertrag beschäftigt.

Der Geschäftsführer, der Vorsitzende und die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhalten keine Bezüge.

Bestwig, den 31. März 2013

  
Geschäftsführer

## Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

Anlage 1 zum Anhang: Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens  
der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH im Geschäftsjahr 2012

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Wertberichtigungen (Abschreibungen)		Restbuchwerte		
	Stand 01.01.2012 €	Zugänge €	Umb- chungen €	Stand 01.01.2012 €	Zugänge €	Stand 31.12.2012 €	Stand 31.12.2011 €
<b>Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke und Bauten	569.451,12	155.533,48	720.984,60	255.171,09	3.838,31	465.975,20	314.280,03
2. Maschinen, technische u. a. Anlagen	74.419,22	0,00	74.419,22	74.418,71	0,00	0,51	0,51
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	438.204,91	41.213,89	479.418,80	229.771,87	32.023,51	217.623,43	208.433,05
4. Anlagen im Bau	3.880,88	139.649,90	134.447,15	0,00	0,00	9.083,63	3.880,88
<b>Gesamt</b>	<b>1.085.956,13</b>	<b>336.397,27</b>	<b>1.34.447,15</b>	<b>559.361,67</b>	<b>35.861,82</b>	<b>692.682,77</b>	<b>526.594,47</b>

## Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

Anlage 2 zum Anhang: Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

### 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31.12.2012

1.	Verlustabdeckung Gemeinde Bestwig 2011	34.293,41 €
2.	Zahlung DAK f. H.Beule 12/2012	111,38 €
3.	Center Parcs Karten 11 u. 12/2012	124,00 €
4.	Ruhrgebietstourismus, Essen Abrechnung Ruhr Top Card 2012	4.660,18 €
5.	Foto Sulzer Provision Fotos 11 u. 12/2012	260,00 €
6.	Foto Sulzer Strom 10, 11. u. 12/2012	176,09 €
7.	Punessen, "Zur Lore" Strom 12/2012	69,65 €
8.	Faerber, Rosi Strom 10/2011	120,00 €
9.	Systemtechnik GmbH Rechnung 152/2012	560,00 €
10.	Büroplus GmbH Gutschrift zu Re. 8693351/2012	291,37 €
	<b>Summe</b>	<b><u>40.666,08 €</u></b>

### 2. Sonstige Forderungen per 31.12.2012

1.	Finanzamt Meschede Erstattung Umsatzsteuer 2012	3.173,06 €
	<b>Summe</b>	<b><u>3.173,06 €</u></b>

<b>3.</b>	<b><u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen per 31.12.2012</u></b>	
1.	Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH	39,27 €
2.	Citkomm Services GmbH	175,17 €
3.	Finanzamt Meschede	2.690,08 €
4.	Heimes Land und Forstwirtschaft	46,01 €
5.	Kombikarten Hennesee 10/2012	847,50 €
6.	Punessen Nebenkostenabrechnung 2012	133,32 €
7.	RLG GmbH	214,20 €
8.	Sachtleben Bergbau Verwaltungs GmbH	2.738,20 €
9.	Siepe, Maria	84,95 €
10.	Tillmann Straßenbau GmbH	47.375,24 €
	<b>Summe</b>	<b><u>54.343,94 €</u></b>

<b>4.</b>	<b><u>Sonstige Verbindlichkeiten zum 31.12.2012</u></b>	
1.	Handyrechnung 12/2012	15,72 €
2.	B + S Card System, EC-Cash Terminal 12/2012	31,73 €
3.	Hochsauerlandenergie, Stromrechnung 12/2012	2.557,44 €
4.	Hochsauerlandwasser GmbH Nachzahlung Abrechnung Wasser 2012	177,80 €
5.	Gemeinde Bestwig, Abwasserwerk Nachzahlung Abrechnung Abwasser 2012	389,44 €
	<b>Summe</b>	<b><u>3.172,13 €</u></b>



## Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

### Lagebericht zum Jahresabschluss 2012

#### I. Öffentliche Zwecksetzung

Die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH ist im Geschäftsjahr 2012 der Unterhaltung eines Bergbaumuseums in vollem Umfang nachgekommen. Damit hat die Gesellschaft ihre öffentliche Zwecksetzung erfolgreich umgesetzt.

#### II. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Der für das Jahr 2012 von der Gesellschafterversammlung am 23.11.2011 verabschiedete Wirtschaftsplan prognostizierte einen Jahresverlust von 72.045 €. Der Jahresverlust ist demnach um rd. 100.000 € höher als im Wirtschaftsplan 2012 veranschlagt (s. III des Geschäftsberichtes „Vergleich des Ergebnisses 2012 mit dem Wirtschaftsplan 2012“).

Der Betreiber des Untertagebereichs, die Fa. Sachtleben Bergbau GmbH, hatte angekündigt sich aus dem Betrieb zurückzuziehen. Daraufhin hat die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH einen Arbeitskreis „Zukunft des Bergbaumuseums“ gegründet, der seit Januar 2006 bis Dezember 2012 30 Sitzungen hatte.

In seiner Sitzung am 06.02.2008 hatte der Rat der Gemeinde Bestwig beschlossen, das Bergbaumuseum und Besucherbergwerk in Ramsbeck zu erhalten und unter dem Namen „Sauerländer Besucherbergwerk“ weiterzuführen. Der Kreistag des Hochsauerlandkreises hatte sich in seiner Sitzung am 29.02.2008 ebenfalls für die Übernahme des Untertagebereiches ausgesprochen, so dass in den Jahren 2008 bis 2010 überdurchschnittliche Investitions- und Unterhaltungsförderungen insbesondere zur Auflösung des Sanierungsstaus und zur Umsetzung attraktivitätssteigernder Maßnahmen durch beide Gesellschafter anteilig ihrer Stammeinlage getätigt wurden. Die vorgesehenen Maßnahmen werden schrittweise umgesetzt. Hierzu haben beide Gesellschafter Förderungen getätigt, deren Summen noch nicht verbraucht sind, sondern weiterhin für Maßnahmen aus dem beschlossenen Zukunftskonzept zur Verfügung stehen. Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen ist noch nicht abgeschlossen und wird auch in den kommenden Jahren weitergeführt. Insoweit ergibt sich auch weiterhin ein maßnahmenbedingter Verlust, der über die bereits gezahlten Fördermittel abgedeckt ist. Ein zusätzlicher Verlust, der aus dem laufenden Betrieb resultiert, begründet sich in Kosten, die zum Zeitpunkt der Übernahme des Über- und Untertagebereiches nicht absehbar waren bzw. im Hinblick auf notwendige Gleisbauarbeiten temporär erforderlich sind.

Die Kaufverträge zwischen der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH und der GEA Group AG sind am 02.07.2009 für das Besucherbergwerk und die übertägigen Grundstücke und Gebäude unterzeichnet worden. Die entsprechenden Eintragungen sind am 04.02.2010 im Grundbuch erfolgt.

#### III. Darstellung der Lage

##### 1. Ertragslage

Durch den Erwerb des Bergbaumuseums und Besucherbergwerkes erhält die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH 100% der Erlöse aus dem Eintrittskartenverkauf.

Die angestrebten Besucherzahlen konnten nicht erreicht werden. Daher ist die Ertragslage weiterhin angespannt.

##### 2. Vermögens- und Finanzlage

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft zeigt sich in der Eigenkapitalausstattung (4,5 % der Bilanzsumme) und Ausstattung von langfristig verfügbaren Mitteln (73 % der Bilanzsumme) im Verhältnis zum langfristig gebundenen Vermögen (71 % der Bilanzsumme).

#### **IV. Nachtragsbericht**

Vorgänge von Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres, die, wenn sie vorher eingetreten wären, zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten, haben sich nicht ereignet.

#### **V. Risikobericht**

Die gesetzlichen Grundlagen zur Errichtung eines Risikomanagementsystems liegen in § 91 Abs. 2 AktG i.V.m. § 289 HGB begründet. Ziel und Zweck der Regelungen ist es, Entwicklungen, die die Unternehmensziele und/oder den Fortbestand des Unternehmens gefährden, möglichst frühzeitig zu erkennen. Hierzu sind die Risiken systematisch zu erfassen und zu analysieren.

Die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH verfolgt als Unternehmensziel die Schaffung und Unterhaltung eines Besucherbergwerkes und Bergbaumuseums in Bestwig-Ramsbeck sowie dessen notwendigen Nebeneinrichtungen im Gebiet des Ortsteiles Ramsbeck.

Um dieses Unternehmensziel zu erreichen, ist die ständige Bewerbung des Sauerländer Besucherbergwerkes erforderlich. Die hier gewonnenen Besucher begründen – neben der im Gesellschaftsvertrag regulierten Verlustübernahme durch die Gesellschafter - durch ihre Eintrittsgelder bzw. den Kioskumsatz die Existenz der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH.

Ein weiterer Rückgang der Besucherzahlen ist hier sicherlich als Risiko zu nennen. Dieses kann nach derzeitigen Erkenntnissen allerdings als gering eingestuft werden, da das Sauerland als Urlaubsziel seinen hohen Stellenwert nicht verloren hat und durch stetige Bewerbung die Erschließung neuer Besuchergruppen erfolgt.

Die Bewerbung erfolgt neben der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH und durch die Touristische Arbeitsgemeinschaft „Rund um den Hennesee“ in Zusammenarbeit mit externen Partnern wie z.B. Center Parcs in Medebach, Flair Hotel Nieder in Bestwig-Ostwig, Fort Fun Abenteuerland in Bestwig-Wasserfall, den Bruchhauser Steinen in Olsberg, der Personenschiffahrt Hennesee in Meschede oder dem Landal Ferienpark in Winterberg.

Die Besucherzahlen werden durch die Geschäftsführung bzw. deren Mitarbeiter ständig überwacht; über die Bewerbung hat die Geschäftsführung die Gesellschafterversammlung zu informieren.

Die Abwicklung der Finanzströme erfolgt durch klare Vorgaben an die Kassiererinnen bzw. den Museumsleiter. Tagesabschlüsse werden täglich erstellt. Die Kontrolle erfolgt durch die zuständige Verwaltungsmitarbeiterin im Sauerländer Besucherbergwerk, welche auch das Buchungssystem bedient. Die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Schadens ist hier als gering einzustufen.

Aus der Erfassung und Analyse der Risiken ergeben sich weder bestands- noch entwicklungsgefährdende Risiken im Sinne des Gesetzes (AktG).

#### **VI. Prognosebericht**

Im Geschäftsjahr 2013 wird nach dem Wirtschaftsplan mit einem Jahresfehlbetrag für den laufenden Betrieb (ohne Maßnahmen laut Zukunftskonzept) von 77.750 € gerechnet.

Hinsichtlich der Besucherzahlen 2013 können die Erwartungen des Wirtschaftsplanes 2013 mit 45.000 Besuchern erfüllt werden, da im Wirtschaftsplan mit einer niedrigeren Besucherzahl als in den Vorjahren kalkuliert worden ist. Zum 01.01.2013 sind die Eintrittspreise sowohl für Erwachsene als auch für Kinder erhöht worden, so dass die Ein-

nahmen über denen der Vorjahre liegen werden und der Jahresverlust entsprechend dem im Wirtschaftsplan kalkulierten Betrag von rd. 75 T€ ausfallen wird.

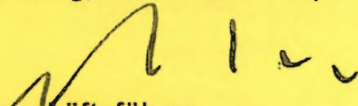
**VII. Sonstiges**

Das Unternehmen beschäftigte zum 31.12.2012 14 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (1 Museumsleiter, 1 Schlosser, 1 Verwaltungsmitarbeiterin, 4 Aushilfsführer, 3 Servicekräfte, 2 Reinigungskräfte, 2 Aushilfsreinigerinnen). Der Museumsleiter, der Schlosser und die Verwaltungskraft sind vollzeitbeschäftigt und die übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind teilzeitbeschäftigt. Außerdem steht ein weiterer Beschäftigter per Personalgestellungsvertrag vom 31.08.2009 zur Verfügung.

Das Durchschnittsalter der bei der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH beschäftigten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beträgt 51 Jahre und die mittlere Betriebszugehörigkeit 6 Jahre.

Aufgrund der Verfügung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen vom 13.04.2011 ist die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH für die Geschäftsjahre 2010 - 2012 von der Jahresabschlussprüfung befreit worden. Die Ersatzprüfungen werden von der Rechnungsprüfung des Hochsauerlandkreises durchgeführt.

**Bestwig, den 31. März 2013**

  
**Geschäftsführer**

**Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH**  
**Geschäftsbericht zum Jahresabschluss 2012**

I. <u>Erläuterungen zur Bilanz</u>	31.12.2012	31.12.2011
	€	€
a. <u>Aktiva</u>		
1. <u>Sachanlagen</u> Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird abgeschrieben.	692.682,77	526.594,47
2. <u>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u> Der Heizölvorrat beläuft sich lt. Inventur auf 5.839,48 €.	5.839,48	8.970,27
<u>Bestand Schienenersatzteile</u> Der Bestand an Schienenersatzteilen und Laufrädern beläuft sich zum 31.12.2012 auf 41.715,78 €.	41.715,78	41.715,78
3. <u>Waren</u> Der Warenbestand beläuft sich lt. Inventur auf 22.109,43 €.	22.109,43	22.142,64
4. <u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u> Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in der Anlage 2 zum Anhang im Einzelnen spezifiziert.	40.666,08	12.971,73
5. <u>Sonstige Vermögensgegenstände</u> Umsatzsteuererstattungsanspruch aus der Abrechnung des Jahres 2012.	3.173,06	3.832,13
6. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u> Die Barkassenbestände der Kassiererinnen und der Portokasse betragen insgesamt 603,40 €. Das Girokonto der Gesellschaft weist zum 31.12.2012 ein Guthaben in Höhe von 6.823,70 € aus.  Das Festgeldkonto beläuft sich auf 160.352,65 €.	167.779,75	379.689,36
7. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u> Vorauszahlungen für die Instandhaltung des BAB-Schildes bis zum Jahr 2019.	1.806,11	2.111,37

	31.12.2012 €	31.12.2011 €
<b>B. <u>Passiva</u></b>		
<b>1. <u>Gezeichnetes Kapital</u></b>	25.600,00	25.600,00
Die beiden Gesellschafter halten ein Stammkapital in Höhe von jeweils 12.800 EUR.		
<b>2. <u>Jahresfehlbetrag</u></b>	- 171.080,59	-222.192,58
Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 171.080,59 €. Die genaue Ermittlung ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung.		
<b>3. <u>Rücklage</u></b>	166.758,09	248.318,85
Der Rücklage wurden Zahlungen der Gemeinde Bestwig und des Hochsauerlandkreises in Höhe von 72.045,00 € zugeführt (planmäßige Verlustabdeckung für 2012) sowie eine Verlustabdeckung für das Jahr 2011 i.H.v. 68.586,82 € zugeführt.		
Die Verlustabdeckung 2011 i.H.v. 222.192,58 € wurde der Rücklage entnommen.		
<b>4. <u>Rücklage für Investitionen</u></b>	21.961,34	16.961,34
Der Rücklage für Investitionen wurden Zahlungen der Gesellschafter i.H.v. 5.000 € zugeführt. Der Stand der Investitionsrücklage beträgt zum 31.12.2012 21.961,34 €.		
<b>5. <u>Sonderposten</u></b>	647.865,69	487.262,57
Für die Zahlungen der Gesellschafter zur Anschaffung des Projektors, des Museumsgebäudes, der Einrichtung und der investiven Maßnahmen wurden Sonderposten gebildet, die ertragswirksam aufgelöst werden.		
<b>6. <u>Rückstellungen</u></b>	25.428,28	13.887,69
Hierbei handelt es sich um eine Urlaubsrückstellung für den Resturlaub aus dem Jahr 2012.		
<b>7. <u>Verbindlichkeiten an die Sparkasse Bestwig</u></b>	21.253,52	23.833,79
Zum 31.12.2012 weist das Darlehen für den Förderturm einen Saldo von 21.253,52 € aus.		
<b>8. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u></b>	54.343,94	27.174,57
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in der Anlage 2 zum Anhang im Einzelnen spezifiziert.		
<b>9. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u></b>	3.172,13	3.300,72
Die sonstigen Verbindlichkeiten sind in der Anlage 2 zum Anhang einzeln spezifiziert.		

	31.12.2012	31.12.2011
	€	€

<b>10. <u>Sonstige Verbindlichkeiten an Gesellschafter</u></b>	180.470,06	373.880,80
--	------------	------------

Hierbei handelt es sich um Zahlungen der Gesellschafter für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Zukunftskonzept, die noch realisiert werden.

Im Jahr 2012 wurden für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen aus dem Konzept 193.410,74 € verwendet.

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2012	31.12.2011
	€	€
<b>1. <u>Umsatzerlöse</u></b>	278.040,75	278.314,78
Diese errechnen sich wie folgt:		
Eintrittskartenverkauf	269.146,54	261.775,83
./, Korrektur Kombikartenverkauf	22.671,20	17.388,50
Steuerpflichtiger Kioskumsatz	31.565,41	33.927,45
<b>2. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u></b>	88.349,25	96.266,07
Diese setzen sich wie folgt zusammen:		
Nutzungsentschädigung Zur Lore/Maschinenhalle	0,00	0,00
Grundstückserträge (Miete Zur Lore u.a.)	7.634,68	3.978,91
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	32.807,62	30.129,11
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	13.887,69	16.332,88
Fotoverkauf (besucherabhängige Provision)	4.111,20	4.049,20
Erträge aus Erstattung Personalkosten	25.178,32	33.735,21
Sonstige Erträge	4.729,74	8.040,76
<b>3. <u>Materialaufwand</u></b>		
<b>a. <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u></b>	84.140,60	135.065,43
Die Beträge gliedern sich wie folgt auf:		
Gas, Strom und Wasser	43.414,22	45.540,68
Heizung	19.024,99	14.631,53
Wareneinsatz	13.685,44	14.281,72
Materialkosten	8.015,95	60.611,50
(davon für Untertage 2.672,54 €)		
<b>b. <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u></b>	142.458,50	126.155,29
(davon Personalgestellung)	37.446,78	39.141,76
<b>4. <u>Personalaufwand</u></b>		
<b>a. <u>Löhne und Gehälter</u></b>	192.772,54	216.338,06
Die Löhne und Gehälter beziehen sich auf den Museumsleiter, die Schlosser, zwei Verwaltungskräfte, die Servicekräfte und die Reinigerinnen.		
<b>b. <u>Soziale Abgaben</u></b>	42.047,50	46.624,04
Die sozialen Abgaben stellen den Arbeitgeberanteil der Löhne und Gehälter dar.		
<b>5. <u>Abschreibungen auf Sachanlagen</u></b>	35.861,82	33.402,01

	31.12.2012	31.12.2011
	€	€
<b>6. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u></b>	40.233,35	40.731,53
Die Beträge setzen sich wie folgt zusammen:		
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde Bestwig	11.000,00	12.500,00
KDVZ, sonst. Verwaltungskosten	4.000,13	6.722,24
Reinigungsmittel und Müllabfuhr	1.378,30	1.370,42
Versicherungen	10.009,21	8.998,66
Beiträge	993,25	726,22
Telefongebühren	1.590,73	2.041,57
Porto	357,35	302,10
Werbung	7.065,20	6.244,02
Prospekte	1.380,88	0,00
Rechts- und Beratungskosten	0,00	0,00
Bücher, Zeitschriften	0,00	0,00
Verzehrkarten Busfahrer	620,00	392,00
Bürobedarf	1.406,78	807,07
Sonst. Aufwendungen	431,52	627,23
<b>7. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u></b>	2.227,29	3.617,30
Bei den Beträgen handelt es sich um Zinsen aus Festgeldanlagen und Girokonto.		
<b>8. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u></b>	1.019,73	1.135,76
Die Beträge setzen sich wie folgt zusammen:		
Sollzinsen für das Girokonto	0,00	2,71
Darlehenszinsen	1.019,73	1.133,05
<b>9. <u>Sonstige Steuern (Grundsteuer)</u></b>	1.163,84	938,61
<b>10. <u>Jahresfehlbetrag</u></b>	- 171.080,59	222.192,58

### III. Vergleich des Ergebnisses 2012 mit dem Wirtschaftsplan 2012

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2012 wurde von der Geschäftsführung am 04.11.2011 aufgestellt und von der Gesellschafterversammlung am 23.11.2011 beschlossen.

Im Wirtschaftsplan 2012 ist von einem Jahresverlust von 72.045 € ausgegangen worden. Darin ist kein Anteil für Projekte und Maßnahmen lt. beschlossenen Zukunftskonzept enthalten.



Aus dem Jahresabschluss 2012 ergibt sich ein Gesamtverlust von 171.080,59 €.

Hierin enthalten sind nicht nur die laufenden Aufwendungen und Erlöse lt. Wirtschaftsplan, sondern auch Projekt- und Maßnahmenkosten, für die bereits Fördermittel beider Gesellschafter geflossen sind. Auf das Zukunftskonzept entfällt ein Anteil i.H.v. 67.308,65 €

Der Verlust aus dem laufenden Betrieb beträgt 103.771,94 € (171.080,59 € Gesamtverlust abzügl. 67.308,65 € für Zukunftskonzeptmaßnahmen).

Die Gesellschafter haben bereits im Jahr 2012 aufgrund des Wirtschaftsplanes 2012 Zahlungen zur Verlustabdeckung i.H.v. 72.045 € für den laufenden Betrieb gezahlt. Somit ist für den laufenden Betrieb noch ein zusätzlicher Verlust i.H.v. 31.726,94 € (103.771,94 € abzügl. 72.045 €) abzudecken. Dieser zusätzliche Verlust ergibt sich insbesondere durch die Mindereinnahmen aus dem Eintrittskartenverkauf und dem Kioskverkauf aufgrund der gegenüber dem Wirtschaftsplan rückläufigen Besucherzahlen.

#### IV. Allgemeines

Im Jahr 2012 fand am 06.12.2012 eine Gesellschafterversammlung statt.

Bestwig, den 31. März 2013

  
Geschäftsführer